

Der Stadtler

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Ausgabe 125 / März 2014

volkspartei
groß-enzersdorf

Burghofareal Quo Vadis Voraus denken. Voran gehen.

Das Burghofareal stellt ein herausragendes Zeugnis der Geschichte unserer Gemeinde und der gesamten Region dar. Wir haben die Pflicht, dieses wertvolle historische Juwel auch für unsere Nachfahren zu erhalten.

Seit Jahrzehnten verfällt das im Zentrum von Groß-Enzersdorf gelegene Burghofareal. Spätestens jedoch seit Polizei und Bezirkshauptmannschaft von dort ausgesiedelt sind, drängt sich eine Neugestaltung des Komplexes direkt auf.

Die ÖVP hat schon seit 2010 Überlegungen zur Neugestaltung des gesamten Komplexes angeregt:

- Leer stehende Räumlichkeiten zwischenzeitlich nutzen
- „Bodenschätze“ archäologisch erkunden
- Kleine Geschäfte und gemütliche Lokale einrichten
- Stadtsaal zu einem modernen Veranstaltungszentrum umbauen



**So könnte unser Burghof
aussehen**

Wir brauchen ein Veranstaltungszentrum



In der Großgemeinde findet ein reges gesellschaftliches und kulturelles Leben statt – allerdings platzt der Stadtsaal aus allen Nähten und bietet kein attraktives Ambiente. Eine moderne technische Ausstattung für die Veranstaltungen fehlt ebenso wie der barrierefreie Zugang.

Die Stadt- und Gemeinderäte der Volkspartei Groß-Enzersdorf setzen sich für ein zeitgemäßes Veranstaltungszentrum ein.

voraus denken.

voran gehen.



Seniorenkränzchen

Am 20. Februar 2014 hat unser 11. Seniorenkränzchen im Gasthaus Breinreich in Wittau stattgefunden.



Obmann Hermann Schreiner freut sich: „Das Kränzchen bescherte uns einen Rekordbesuch und die Gäste strahlten mit der Sonne um die Wette. Es wurde getanzt und gefeiert und wir konnten heuer besonders schöne Tombolapreise verlosen. Vielen Dank an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben!“

Gästerekord und gute Laune bei unserem Seniorenkränzchen

Besondere Geburtstage unserer Mitglieder im März, wir gratulieren herzlich!

Anna Nedomansky zum 85.
Johanna Husch zum 75.

Rupert Wieland zum 75.
Christine Zauner zum 70.

Valentinsaktion Für das Rote Kreuz und den Kinderspielplatz

ÖVP und SPÖ verteilen in Probstdorf keine Blumen, sondern spendeten 350,- Euro für das Rote Kreuz und 350,- Euro für die Erhaltung des Kinderspielplatzes.

Organisationsleiter **Werner Hofinger**, Gemeinderätin **Karin Klement**, Bezirksstellenleiter LRR **Dir. Walter Mayr** und **Alfred Pyreschitz** (v. li.) bei der Scheckübergabe an das Rote Kreuz



voraus denken.
voran gehen.

Informationsveranstaltung zur Stellung

Junge Männer und interessierte Eltern erfuhren alle Details des zweitägigen Stellungsverfahrens und bekamen ihre Fragen zum Wehrdienst und zum Zivildienst beantwortet.

Die Stellung für die Groß-Enzersdorfer findet am 20. und 21. Mai 2014 in St. Pölten statt und dient der Feststellung der körperlichen und geistigen Eignung zur Ableistung des Wehrdienstes.

„Die jungen Burschen werden zwei Tage medizinisch durchuntersucht und haben danach ein genaues Bild ihres Gesundheitszustandes. Ich habe diese Information gestartet, weil es das bisher in unserer Gemeinde nicht gab. Ich stehe gerne weiterhin für Fragen zu diesem Themenbereich zur Verfügung,“ freut sich Michael Rauscher über die gelungene Veranstaltung.

Kontakt Michael Rauscher: e-mail michael.rauscher@a1.net, Tel. 0664/302 66 46



Stadtrat **Michael Rauscher** und **René Hefler** luden die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1996 zu einer Informationsveranstaltung.

Attraktiver öffentlicher Verkehr Voraus denken. Voran gehen.

Der rapid ansteigende Zuzug in unserer Großgemeinde, im 22. Bezirk und das Entstehen der Seestadt Aspern erfordern Maßnahmen, die den öffentlichen Verkehr attraktiver machen. Unsere Vorschläge:

- Verlängern wir die Buslinien 26A oder 88A bis zum Sachsengang.
- Errichten wir eine Park- and Ride-Anlage.
- Binden wir den Bahnhof Raasdorf durch einen Direkt-Shuttle an. Von dort fährt der Zug in wenigen Minuten zum Hauptbahnhof. Das schafft eine weitere attraktive, rasche Verbindung nach Wien.

Dadurch verbessern wir die Lebensqualität für Berufstätige, Schülerinnen und Schüler täglich.



Stadtrat **Karl Pfandlbauer:** „Wir wollen den öffentlichen Verkehr verbessern und damit die Lebensqualität in unserer Großgemeinde steigern.“



Da lacht der Mohr... Was sich liebt das neckt sich, aber manchmal wird dabei übertrieben.

In unserem Gemeinderat bilden Rot und Grün eine Koalition.

Es handelt sich hier-

bei um eine Art von eingetragener Partnerschaft, wie man dies ja auch aus anderen Bereichen kennt.

So eine Beziehung wird eingegangen, wenn die Zuneigung zum jeweils anderen so groß ist, dass man ohne diesen nicht mehr leben will – ja noch mehr – nicht mehr leben kann. In diesem Sinne konnte eines Tages auch die SPÖ ohne die Grünen einfach nicht mehr leben. Man entschloss sich also zur eingetragenen Partnerschaft, die man in der Politik Koalition nennt. So entstand 2010 nach den Gemeinderatswahlen ein politisches Märchenpaar.

Die Beziehung ist mittlerweile allerdings in die Jahre gekommen. Die Folgen davon kennen wir ja alle: Man hat sich immer weniger zu sagen, aus anfänglich verliebter

Neckerei wird regelmäßige Streiterei, und so weiter...

Ich glaube, dass sich unser politisches Märchenpaar in der Zwischenzeit schon so wenig zu sagen hat, dass es selbst zum regelmäßigen Streit nicht mehr reicht.

Genaues weiß man natürlich nicht, es sitzt ja keiner in deren Wohnzimmer. Auffallend ist nur das Verhalten bei öffentlichen Auftritten, wie bei den Sitzungen von Stadt- und Gemeinderat. Vor allem die Grünen kränken ihren roten Partner auffallend oft mit Aus-sagen und ihrem Abstimmungsverhalten.

Die Roten harmonieren mittlerweile mit allen anderen möglichen Partnern besser als mit dem angetrauten Grünen.

Eigentlich geht einem die Partnerschaft anderer ja nichts an, unter dieser schlechten Beziehung leiden allerdings – wie so oft in derartigen Fällen – auch Unschuldige.

In diesem Fall sind es die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.



Folgen Sie dem Schwarzen Mohren auf facebook und lachen Sie mit ihm:

www.facebook.com/schwarzer.mohr

Informieren Sie sich: Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf: www.derstadler.at Wenn Sie unseren monatlichen newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an: oevp@derstadler.at



www.facebook.com/derstadler.grossenzersdorf



<https://twitter.com/derstadler>

- **Impressum:**
- Medieninhaber und Hersteller:
- Volkspartei Niederösterreich,
- 3100 St. Pölten, Ferstlberggasse 4
- Herausgeber und Redaktion:
- Volkspartei Groß-Enzersdorf,
- Stadtrat Ing. Karl Pfandlbauer, MA,
- Hauptplatz 3, 2301 Groß-Enzers-
- dorf, oevp@derstadler.at
- Layout und Satz: Birgit Seese
- Herstellungsort:
- 2301 Groß-Enzersdorf, CME Print
- – die Marchfelddruckerei
-
-
-
-